

Leseprobe - #Kein Erfolg ohne Mutter

Eine Auswahl von Textstellen

Mit demütigem Lächeln berichtete er in Anwesenheit des ergriffenen Moderators der Sendung *Nacht-Michel* von seiner wundersamen Heilung, um dann im nächsten Moment schluchzend seine Qualen mitzuteilen.

„Es war schlimm. Wirklich schlimm. Es war die Hölle! Das Virus kam in der Nacht. Ich war ganz allein. Es fuhr in mich hinein. Oh Gott, wenn ich daran noch denke. Es war die Hölle, ganz furchtbar!“

Nach diesen pathetischen Worten hielt er sein neues Buch in die Kamera und versprach, eine Stiftung für Menschen mit sächsischem Migrationshintergrund zu gründen, die nach ihrer Ankunft in Köln an Grippe erkrankten.

„Ich bin ein Herzensmensch. Ich möchte der Welt etwas zurückgeben!“

Der ebenfalls in der Sendung anwesende Psychologe und Veterinärmediziner Dr. h.c. Klein-Bluff bescheinigte Jerome eine außerordentliche Authentizität und anrührende Seelentiefe.

Das eilig produzierte literarische Gesamtkunstwerk *Bekenntnisse eines Herzensmenschen* erschien pünktlich zur Buchmesse und wurde schon im Vorfeld von Retsina Röttinger und Markus Tanz hochgelobt und angepriesen.

In der neu geschaffenen Sendung *Viren – Segen oder Fluch?* –, die von den beiden TV-Legenden gemeinsam moderiert wurde, stellte Jerome in Begleitung seiner Mutter seine *Bekenntnisse* vor und betonte deutlich, dass Herzensmenschen alles verzeihen würden. Mit Tränen in den Augen, zärtlich gestützt von seiner ergriffenen Mutter, erteilte er seinem Vater vor einem Millionenpublikum die Absolution. In seine Frisur war ein Kreuz rasiert.

Frau Schmidt hatte sich vorübergehend in einen Schlagersänger namens *Bob der Saumeister* verliebt, der ihr nicht nur heftige Avancen machte, sondern auch gemeinsam mit ihr ein Liebesduett mit dem Titel *Ein Bett im Gemüsebeet* singen wollte.

Zu diesem Duett sollte es leider nicht mehr kommen, da sich Mutter Schmidt von einem Tag auf den anderen in Markus Tanz verliebte.

„Da kennt man sich schon seit Jahren und dann bist du plötzlich schockverliebt“, hatte sie dem traurigen Saumeister Bob erklärt. „Was willst du machen? Als Herzensmensch kommst du nicht gegen deine Gefühle an!“

Sie weinte ein wenig, aber nicht viel.

Nach dieser Sendung knackte er die magische Millionenmarke bei Instagram. Er hatte jetzt sage und schreibe eine Million und zwei Follower.

Von da an ging es stetig weiter bergauf.

Laura_666 wurde genauso regelmäßiger Gast in Waldhausen wie *Bea_0815*.

Natürlich nicht zeitgleich.

Da Jerome sich zwischen den beiden verblüffend gleich aussehenden Damen nicht entscheiden konnte, fuhr er zweigleisig, was mit liebevoller Unterstützung seiner Mutter effizient gemanagt werden konnte.

„Erstmal nur Trennung, keine offizielle Scheidung, Schätzchen. Jerome ist auf dem Weg zum Weltstar. Da kannst du keine Ehefrau gebrauchen, sage ich dir. Du musst auch an euer Kind denken. Verstehst du das? Was meinst du, wie stolz der kleine Johannes-Cologne später auf seinen berühmten Daddy ist? Wenn er ihn im Fernsehen sieht und von seinen Klassenkameraden beneidet wird?“

Josefine fackelte nicht lange, schnappte sich wortlos ihren kleinen Johannes, packte ihren neuen schwarzen SUV bis unter das Dach voll und flüchtete nach Lodenkirchen in die Legoland-Villa ihres Vaters.

Auf der Fahrt zurück in ihre Vergangenheit hörte sie das neue Lied des bekannten Rappers *Einzeller* und sang begeistert mit.

„Erst auf die Fresse hauen, dann die Scheiß-Rolox klauen!“

„Wer redet denn von deinem Privatleben? Mensch Junge! Wir schreiben über deine schwere Virus-Erkrankung. Hör' jetzt mal gut zu, Junge.“ Er holte tief Luft.

„Eine lange traurige Geschichte, die aber glücklich endet. Ich habe auch schon den Titel!“

Er breitete theatralisch seine Arme aus und rief:

„*Das Virus schlug in der Nacht zu!*

Ist das nicht eine geniale Idee?“

Wie genial diese Idee war, sollte sich sehr schnell zeigen. Und zwar so schnell, dass selbst der umtriebige Hans Habicht mehrfach ins Staunen gerate würde.